



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DIE PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23.01.2020

Verkehrsministerium, DB und Stadt Aalen einigen sich auf Lösung für den Bahnhof Aalen-West

Die auf der Remstalbahn von Stuttgart nach Aalen geplante neue Bahnstation Aalen-West wird als optimierter Kombibahnsteig ausgebaut. Dies wurde bei einem Treffen am 23. Januar 2020 von Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Michael Groh, DB Station&Service AG unter Moderation des Amtschefs im Verkehrsministerium, Dr. Uwe Lahl, vereinbart.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass grundsätzlich möglichst umfassende Barrierefreiheit an den Bahnsteigen hergestellt werden soll. Der Bund und die DB Station&Service AG verfolgen dabei bundesweit die Strategie, möglichst alle Bahnsteige auf eine Höhe von 76 cm zu bringen. Für die Stuttgarter Netze strebt auch das Land langfristig eine Bahnsteighöhe von 76 cm an. Allerdings liegt der Bahnhof Aalen-West im Netz 1, für welches bereits 2014 entschieden wurde, Fahrzeuge mit einer Einstiegshöhe von 55 cm zu bestellen, da die Mehrzahl der Halte im Netz 1 derzeit eine Bahnsteighöhe von 55 cm aufweist. Da der zugrundeliegende Verkehrsvertrag noch bis Ende 2032 läuft, wäre hier somit über ein Jahrzehnt lang keine Barrierefreiheit möglich gewesen.

Bei der nun favorisierten Lösung handelt es sich um einen optimierten Kombibahnsteig. Der Bahnhof Aalen-West erhält dabei auf beiden Außenbahnsteigen zwei verschiedene Bahnsteighöhen, auf jeder Seite 55 cm und 76 cm jeweils über Schienenoberkante, die stufenfrei miteinander verbunden sind.

Um die Bahnsteighöhe des Bahnhalts hatte es in der Vergangenheit heftige Diskussionen gegeben. „Im Sinne der Ausweitung und der qualitativen Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ist die nun gefundene Variante eine gute Lösung“, so Lahl. „Wichtig ist, dass wir das Ziel des barrierefreien Reisens erreichen.“

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter: www.vm.baden-wuerttemberg.de/datenschutz. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Zwar wird die Strecke noch lange Zeit von Fahrzeugen mit 60 cm Fußbodenhöhe befahren, so dass nur Bahnsteige mit einer Höhe von 55 cm die Barrierefreiheit gewährleisten. Allerdings sehen aktuelle Planungen des Landes in absehbarer Zeit auch den Einsatz von Fahrzeugen vor, die für den ebenerdigen Zu- und Ausstieg 76 cm-Bahnsteige benötigen. Unter Berücksichtigung dieser aktuellen Entwicklungen sind Kombibahnsteige im Hinblick auf die Barrierefreiheit optimal.“

Michael Groh, Leiter DB Station&Service AG, ergänzte: „Die Planung trägt auch den ursprünglich von der Stadt Aalen gegen einen Kombibahnsteig vorgebrachten Bedenken Rechnung. Denn sie sieht vor, dass der 55-cm-Bereich des nördlichen Bahnsteigs nahe am barrierefreien Zugang über den Fußweg und am Parkplatz liegt. Am südlichen Bahnsteig liegt der 55 cm-Bereich direkt an den Zugängen. Damit sind für die Reisenden kurze Wege gewährleistet.“

„Der optimierte Kombibahnsteig und das Zuschussprogramm des Landes ermöglichen uns die rasche Fortführung der Planung. Der Bahnhof Aalen-West ist Teil des vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Mobilitätskonzepts aus dem Jahr 2016 zur Förderung des Umweltverbundes,“ so Oberbürgermeister Rentschler.

Lahl wies darüber hinaus auf die attraktiven Fördermöglichkeiten des Landes für den öffentlichen Personennahverkehr hin.

Die ebenfalls in der Vergangenheit diskutierte Variante, den Bahnsteig zunächst auf 55 cm auszubauen und später auf 76 cm zu erhöhen, erwies sich als nicht durchsetzbar. Der Bund genehmige, so Michel Groh, ein solches Verfahren nur, wenn ein Kombibahnsteig nicht genehmigungsfähig sei. Dafür lägen jedoch derzeit bei Aalen West keine Anhaltspunkte vor.